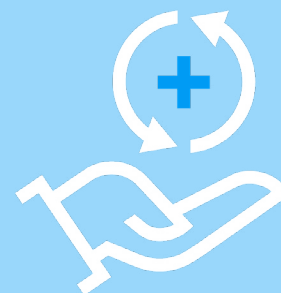


Backup ist gut, Cloud Backup ist besser

Mit diesen Backup-Tipps bleiben Sie auch im Notfall im Business



Das Thema Backup fristet in zahlreichen Unternehmen ein Schattendasein. Viele IT-Verantwortliche geben zu, dass Daten zu selten und nicht nach gängigen Best Practices gesichert werden. Dabei können Datenverluste viele Ursachen haben: Meist sind es einfach menschliche Fehler oder technische Defekte, welche die Datenverfügbarkeit gefährden. Aber auch Virenbefall, Malware, Hackerangriffe oder Datendiebstahl können für langfristige Schäden sorgen. Daneben stellen Naturkatastrophen eine seltene, aber nicht minder verheerende Bedrohung dar. Nicht ohne Grund sind Unternehmen rechtlich zur Datensicherung verpflichtet. Im Zweifelsfall haftet die Geschäftsführung sogar mit dem Privatvermögen.

Die gute Nachricht ist, dass eine effiziente Absicherung gegen Datenverluste weder eine Raketenwissenschaft ist noch ein Vermögen kostet. Schon gar nicht im Verhältnis zu den drohenden finanziellen Schäden, die ein Daten-GAU nach sich ziehen kann. Ist das Thema Backup in Ihrem Unternehmen schon gelöst? Machen Sie jetzt den Selbstcheck mit den folgenden Tipps rund um den Kampf gegen Datenverluste:

1. Sie verfügen über eine Backup-Strategie

Wie überall gilt, dass Sie sich vorab über grundsätzliche Fragen Gedanken machen müssen: Wer hat welche Verantwortlichkeiten beim Thema Datensicherheit? Welche Ihrer Daten sind besonders kritisch? Was passiert, wenn diese Daten verloren gehen? Wie schnell müssen Sie diese wiederherstellen können? Wie viel Datenverlust können Sie sich leisten? Wie soll die Wiederherstellung erfolgen? Daraus ergeben sich dann konkrete Maßnahmen.

2. Sie nutzen die richtige Sicherungssoftware:

Mit einer Software zur Datensicherung landen Ihre Daten schnell und unkompliziert auf einem Speichermedium. Sie nimmt Ihnen viele manuelle Vorgänge

ab und kann auf Basis zuvor definierter Regeln Ihre Backups vollautomatisch durchführen. Achten Sie bei der Wahl des Tools darauf, dass Sie für Ihre Backups das Dateiformat und die Sicherungsarten wählen können und eine Versionsverwaltung, Komprimierung und Verschlüsselung möglich ist. Tipp: Tools wie Veeam Backup & Replication sind im Business-Kontext bewährt und erlauben es unter anderem, Daten extern in der Cloud zu sichern (vgl. Punkt 7).

3. Sie haben feste Intervalle für Backups

Wie häufig und in welchem Umfang Backups nötig sind, hängt zum Beispiel davon ab, wie stark Ihr Geschäft auf Daten basiert und wie heftig der Verlust dieser Daten Ihr Unternehmen treffen würde. Als Faustregel sollten Sie wichtige geschäftliche Daten täglich sichern und zumindest wöchentlich eine Komplettsicherung durchführen. Je nach Anforderung sind aber auch redundante Datensicherungen in Echtzeit möglich.

4. Sie nutzen Snapshots als Ergänzung

Datensicherungen speichern in erster Linie Dateien, nicht aber installierte Programme. Sogenannte Snapshot-Sicherungen fertigen deshalb ein Abbild (Image) Ihrer kompletten Festplatte an – samt Dateien und Programmen. Bei Problemen mit dem Betriebssystem lassen sich Systeme aus Snapshots rasch wiederherstellen.

5. Sie überwachen und testen regelmäßig die Backups

Auch bei der Datensicherung gilt die goldene Regel: testen, testen, testen! Prüfen Sie nach einem festgelegten Plan, ob die Backup-Dateien fehlerfrei erstellt wurden und die Wiederherstellung einwandfrei funktioniert. Tipp: Das Testing lässt sich mit Hilfe flexibler Cloud-Ressourcen ohne Auswirkung auf die Produktivumgebung durchführen.

6. Sie sichern Ihre Daten auf unterschiedlichen Datenträgern

Experten haben berechnet, dass das Risiko eines Ausfalls eines Backups bei 1:10.000 liegt, sobald es zwei identische Systeme – einmal das Original, einmal die Kopie – gibt. Diese Wahrscheinlichkeit sinkt signifikant beim Vorhandensein einer dritten Version, wenn diese auf einem anderen Medium mit anderer Speicherethode erfolgt und an einem anderen Ort gelagert wird (3-2-1-Regel).

7. Sie lagern Ihre Backups räumlich getrennt

Gemäß der 3-2-1-Regel sollten Backups möglichst in getrennten Räumen (Brandabschnitten) oder sogar Gebäuden – bzw. Verfügbarkeitszonen bei der Cloud-Nutzung – gelagert werden. Denn bei einem Brand, einem Wasserschaden, aber auch einem Einbruch ist ansonsten die Gefahr groß, dass neben den Primärdaten auch die Datensicherungen verloren gehen.

8. Sie sorgen für genügend Speicherplatz

Mit einem Backup in der Cloud nutzen Sie nach Bedarf genau den Speicherplatz, den Sie für Ihr Backup benötigen und müssen sich nicht um die zugrundeliegende Hardware kümmern. Im Gegensatz dazu haben klassische Speichermedien wie Festplatten den Nachteil, dass sie nur über eine begrenzte Kapazität verfügen. Hier müssen Unternehmen genau prüfen, welcher Datenbestand zukünftig anfällt, um die Backuplösung richtig zu dimensionieren.

9. Sie behalten die Kosten im Blick:

Auch hier ist ein Cloud Backup klar im Vorteil, das Ihnen Ressourcen nach Bedarf und eine monatliche Kündbarkeit bietet. Datensicherung im Eigenbetrieb bedeutet hingegen, die passende Infrastruktur anzuschaffen und zu betreiben – mit allen Limitierungen im Hinblick auf den Speicherplatz und die Aktualität der Hardware.

10. Sie achten auf verschlüsselte Daten

Wenn Sie Informationen in der Cloud ablegen, sollte eine verschlüsselte Verbindung gewährleistet sein. Hier kommt häufig das TLS-Protokoll zum Einsatz.

11. Sie sorgen für Datenschutz

Wenn Sie Cloud Backup in Betracht ziehen, achten Sie darauf, wo die Daten abgelegt werden. Befinden sich sowohl der Rechenzentrumstandort als auch der Hauptsitz des Anbieters in Deutschland, sind Sie im Hinblick auf den Rechtsraum auf der sicheren Seite. Die Wahl des richtigen Providers kann Sie auch dabei unterstützen, Compliance-Vorgaben Ihres Unternehmens zu erfüllen.

12. Sie denken einen Schritt weiter

Hand in Hand mit einer Backup-Strategie geht häufig die Überlegung, ob die Datenwiederherstellung und damit der Geschäftsbetrieb auch im Notfall gewährleistet werden kann. Der nächste logische Schritt ist daher eine Disaster-Recovery-Strategie, die Teil Ihres Business Continuity Managements im Unternehmen ist. Hier können Cloud Provider mit gespiegelten Produktivumgebungen unterstützen, die nur dann in Betrieb genommen werden, wenn der Fall der Fälle eintritt. Das sorgt für eine schnelle Wiederherstellung Ihres Business bei überschaubaren Kosten.

Mit **Backup as a Service** bieten wir Ihnen ein Komplettpaket aus einfacher und komfortabler Nutzung, DSGVO-konformer Datenspeicherung in zertifizierten deutschen Rechenzentren entsprechend der 3-2-1-Regel sowie der Sicherung aller Ihrer Daten – unabhängig vom Produktivstandort und Ihrer genutzten Infrastruktur.

[➤ Mehr erfahren](#)

plusserver

Eine souveräne, zukunftsfähige und sichere Cloud

Wir bieten deutschen Unternehmen eine datensouveräne und anbieterunabhängige Basis für ihre digitalen Geschäftsprozesse. Auf unseren sicheren, skalierbaren Cloud-Plattformen realisieren Kunden zukunftsfähige und kosteneffiziente digitale Anwendungen. Wir beraten unsere Kunden zu Cloud-Architekturen sowie zur Integration bestehender IT-Umgebungen. Dabei agieren wir schnell, dynamisch und stets persönlich.



Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Wir helfen gerne weiter.

Schnell und unkompliziert.

+49 221 8282 8550

beratung@plusserver.com